

## Presse Mitteilung

8. Mai 2018

### **IPFD startet die „Initiative zur Harmonisierung von Gentests für Hunde“, um den verantwortungsbewussten Umgang mit DNA-Tests zur Gesunderhaltung und für Zuchtzwecke zu unterstützen**

Die “International Partnership for Dogs (IPFD)” freut sich, den Beginn der ersten Phase der „Initiative zur Harmonisierung von Gentests für Hunde“ (HGTD) bekannt zu geben. Dabei handelt es sich um eine kostenlose Online-Datensammlung, die eingerichtet wurde, um Haltern, Züchtern, Tierärzten, Tiergesundheits- und Tierschutz-Spezialisten bei der Auswahl und Nutzung passender DNA-Tests zu helfen. Die HGTD-Schnittstelle befindet sich auf [DogWellNet.com](http://DogWellNet.com).

Die zunehmende Zahl an neuen DNA-Tests und Test-Labors haben die Wahl aussagekräftiger Gentests und passender Anbieter zu einer Herausforderung für viele Halter, Züchter und Tierärzte werden lassen. Zusätzlich ist die Recherche detaillierter rassespezifischer Informationen über genetische Merkmale inklusive ursprünglicher Forschungsergebnisse und Angabe der zugrundeliegenden Mutation schwierig und zeitaufwändig.

„Da es keine nationalen oder internationalen Richtlinien für die Zulassung oder Standardisierung gibt, hat sich ein wachsender Bedarf an einer verlässlichen, neutralen, dritten Organisation entwickelt, welche Orientierungshilfen zu Testergebnissen, Qualität der Labors und Verfahren geben kann. Zusätzlich ist eine evidenzbasierte genetische Beratung vonnöten, um das Vertrauen der Kunden in DNA-Tests für Hunde zu stärken.“ sagt Brenda Bonnett, DVM, PhD und CEO der IPFD.

„Die IPFD konnte ein Team von führenden Sponsoren dafür gewinnen, die HGTD „Quality Database“ zu entwickeln. Darunter sind sowohl IPFD-Partner, wie z.B. große nationale Dachverbände, der SKK-Forschungsfonds der Agria Tierversicherung sowie „Wisdom Health“, ebenso wie die „Orthopedic Foundation for Animals“, die „American Kennel Club-Canine Health Foundation“, viele internationale Anbieter von Tests (GTPs) und akademische Einrichtungen. Beteiligte Experten stammten unter anderem von der OMIA (University of Sydney), dem “Hereditary Disease Committee of the World Small Animal Veterinary Association”, und weiteren wichtigen Gesundheitsorganisationen für Hunde. Hier gibt es eine [vollständige Liste](#) unserer Sponsoren.

Die HGTD-Datenbank ist eine bedienungsfreundliche, frei zugängliche Quelle, die:

- verfügbare Gentests für hunderte von Hunderassen und Varietäten auflistet
- Verbrauchern dabei hilft, gut informierte Entscheidungen beim Kauf von DNA-Tests zu treffen, indem Expertise, Qualitätssicherungsmaßnahmen und wissenschaftliche Grundlagen der verschiedenen Testanbieter beschrieben werden
- klinische und genetische Informationen für individuelle Tests angibt sowie deren Nutzen beschreibt
- Original-Ergebnisse und Forschungsdaten hinter den jeweiligen Gentests bereitstellt
- grundlegende Richtlinien für Hundehalter zu verschiedenen Testarten zur Verfügung stellt, und ebenso Hilfestellungen für Tierärzte zur Beratung ihrer Klienten

Die Datenbank enthält zunächst die Daten einer ersten Gruppe von 18 GTPs und über 300 einzelner genetischer Tests, angefangen von Elternschafts-Nachweisen über Krankheiten bis hin zur Diagnostik – sortiert nach Rasse und Typ.

„Jetzt gehen wir daran, unser Portfolio an GTPs zu erweitern, während wir gleichzeitig unsere Quellen zur genetischen Beratung der HGTD ausbauen.“ schreibt Dr. Bonnett.

Die „Initiative zur Harmonisierung von Gentests für Hunde“ zeigt sehr anschaulich, wie das Teilen von Informationen und die Zusammenarbeit unterschiedlicher Interessenvertreter zu Maßnahmen führt, die die Gesundheit und das Wohlergehen von Hunden auf internationaler Ebene fördern.“ sagt Pekka Olson, DVM, Dr. hc, Vorsitzender der IPFD und Präsident des Swedish Kennel Clubs. “Wir sind stolz, einen wichtigen ersten Schritt zur Verbesserung des Zugangs zu und der sachkundigen Nutzung von genetischen Testverfahren für Hunde gemacht zu haben.“

Für weiterführende Informationen über die HGTD-Initiative sowie Kooperationsmöglichkeiten für GTPs, Labors, Sponsoren und andere Interessenten kontaktieren Sie bitte die Projektleiterin Aimee Llewellyn-Zaidi unter [aimee.llewellyn-zaidi@ipfdogs.com](mailto:aimee.llewellyn-zaidi@ipfdogs.com) oder Dr. Brenda Bonnett unter [brenda.bonnett@ipfdogs.com](mailto:brenda.bonnett@ipfdogs.com).

Die International Partnership for Dogs (IPFD) ist eine in Schweden registrierte Non-Profit-Organisation, welche 2014 von einer Gruppe unterschiedlicher internationaler kynologischer Interessenvertreter ins Leben gerufen wurde.

Die Aufgabe der IPFD ist es, der Zusammenarbeit und dem Austausch eine Plattform zu bieten, welche zur Verbesserung der Gesundheit, des Schutzes und des Wohlergehens von Rassehunden und aller Hunde weltweit beiträgt. Besuchen Sie die IPFD online auf [www.dogwellnet.com](http://www.dogwellnet.com) für weiterführende Informationen.